

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 28

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Reue.

**Vater:** Aber schämt ech i Boden in! So voll sit der ghy, daß der kei Bei meh heit hönne mache und doch heit der no einst müsse ycheere, das ist miserabel!

**Sohn:** Jä, mir hei ebe den Fehler ygseh, daß mer him „Bäre“ j'viel überho hei, drum sy mer du no zum „Chrüs“ g'troche.

## Verschieden.

**Fran:** Du hannst mer denn au Fisch bringe! — Wie thüür sind si?

**Knabe:** Sie sind verschieden.

(5 Minuten später):

**Fran:** Psi! Teufel! Die Fisch stinkt ja ärger, als en verchnoblauchte Jüd, wer wett die mögel!

**Knabe:** Jä, drum han ech gseit, sie syge verschieden.

## Zum Schulpedantismus.

**Vater:** So schrieb jetzt dem Bruder Hans im Welschland, der Better Benz sig hüt de Morge g'storbe.

**Sohn:** Aber Vater, wie muß i de o das mache, mir hei das no nie g'ha i der Schül?

**Vater:** Heidewelt! Behe Jahr geist jetzt i d'Schul und hannst no nit emal es Briefli schriebe.

**Fran Blanderli:** Aber, Herr Dehrli, wie hämed Sie au in Ihrem beständene Alter als e so en wiese Herr dazue, e so es arms Meitli j'züreto, das in alne Bizižige gar nid zu Ihnen paft?

**Herr Dehrli:** Jä, das is einfach gange, wie, woni als Bueb amig in Wald use bi, go e Rüete haue. Im Asang hät mer keini gsalle; a jeder, au a der grädste, hani Deppis usz'jeze gha. Wenn i dänn as End vum Wald chu bi, so hani di erst best gfaht. Verständ Si?

**Frage:** Was thaten Adam und Eva im Paradiese nach dem Sündenfall?

**Antwort:** Sie warteten, bis sie hinausgejagt wurden.

## Briefkasten der Redaktion.



**L. J. i. N.** Wir lesen in einer Institutsempfehlung folgenden herrlichen Satz: „Alle Konfessionen und politischen Anschauungen sind gleichmäßig geachtet; sie sind von der Disposition ausgeschlossen.“ — **H. P.**

**i. K.** Dieser Mann leidet hier und da an Krämpfen, welche sich natürlich auch auf sein kleines Organen übertragen. Wie reizend sieht es sich nicht an, wenn einer seiner Leitaristiken unter diesem Lebel leidet. Leider ist ihm dadurch der Dr. h. c. entgangen.

**Spatz.** Besonders auf den Besuch vorbereitet. — **L. J.** Unmöglich; der Stoff würde mehr als eine Nummer füllen. — **Kenzigen.** Per Post retour, weil nicht für ein politisches Wissensblatt geeignet. — **M. H.**

**i. B.** Die Straßburgerfahrt war herrlich, aber allerdings etwas strapaziös. Ohne irgend welche Gefahr hätte die Schiffsschiffe jeden Reiz verloren, denn es handelt sich nicht um lyrisch-duftende Mondseefahrt, sondern um eine Erprobung der Kraft, der Kaltblütigkeit und der Geschicklichkeit. Thommen würde das Zeugnis ausspielen: Besser als die Alten. — **R. i. B.** Die verprochenen Kleinigkeiten sind uns bis zur Stunde nicht zugestanden; über das Weitere werden wir demnächst brieschlich Mittheilungen machen. — **J. K. i. S.** Das sind alles Döntenkrämer, welche von irgend einem großen Zug keinen Hochstein haben; Vacillen, welche große Gedanken wegkreisen. — **Amt.** Die Plauderei war absolut harmlos und rührte von keiner böswilligen Seite her. Näheres brieschig. — **L. J. i. O.** Gewiß, aber das Gefühl der Bitterkeit. — **Hollanek.** Wird sich schwerlich etwas machen lassen; das Sprüchlein lautet:

Als er eins auf dem Rednerstuhl stand  
Und den passenden Eingang nicht fand,  
So kam ihm plötzlich das Niesen an,  
Worauf er sofort mit Etsi! begann.

**N. N.** Für unser Blatt nicht geeignet. — **Furchts.** Leben, wie sonst. Nur Mut! — **O. O.** Die Zitterer (Shakers), eine kreuzförmige Religionssecte, welche den Himmel mit Tanzen verdiensten wollte, kam von England um's Jahr 1774 nach Nordamerika. Nordamerika zittert aber befamlich längst nicht mehr. — **Verschieden:** Anonymes wird nicht angenommen.

## Bekanntmachung,

betreffend die  
Ertheilung der Wirthschaftspatente  
pro 1885.

Die Gesuche um **Weinschenken** und **Speisepatente** und um Bewilligung zum Ausschenken von **Spirituosen** von Seite der **Kontoreien** für das Jahr 1885 sind bis zum 15. Augustonat d. J. der **Abgabenzanzlei** auf dem Rathaus in **Zürich** schriftlich und franko einzureichen und es ist jeder Anmeldung Fr. 1. 50 beizulegen. Dieser Betrag kann am zweckmässigsten und mit leichter Mühe durch Geldanweisung befördert werden. **Franko-Marken** werden nicht an Zahlungsstatt angenommen. Vide die näheren Bestimmungen im Amtsblatt vom 8. d. Mts. (O. F. 4375) [1]

Zürich, 5. Juli 1884.  
Aus Auftrag der Direktion der  
Finanzen:

**Ehrenspurger**, Sekretär.

## Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

**Schiffände.**

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.  
Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Schweiz. **Kur- und Seebad-Anstalt** 1100M.ü.M.  
**Bündner** **WALDHAUS FLIMS.** 4 Stunden  
**Oberland.** von Chur.



## Eröffnung 15. Juni.

Die Anmeldungen sind zu adressiren am Herrn

**J. Guggenbühl, Waldhaus Flims.**

## Grosse Preisermässigung!

**Hyatt's Kragen und Manchetten**  
von wasserdichter Leinwand  
sind jetzt die billigsten, elegantesten  
und bequemsten.

Alle Wäsche kostet erspart.  
Preis-Courant gratis und franko.

## Fabrik-Dépot:

**H. Specker in Zürich,**  
90 - Bahnhofstrasse - 90  
Wiederverkäufer allerorts gesucht.



## Hôtel zur „Krone“, Schiffände, (Bl. 25)

### BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

### A. KELLER

Mechanische Werkstätte  
AARAU.

Spezialität

## in Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,  
Restaurants, Weinhandlungen,  
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und  
Wasserdruck von allen Grössen  
und Systemen. Wein- und Bier-  
pumpen, Circularpumpen (Wergel),  
neuestes System Pumpen mit  
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate  
mit Wassersäule oder Quecksilbersäule,  
Bierkühlapparate, Dick-  
maischpumpen, Maischbottiche mit  
Maschinen, Bierpfannen, Malz-  
schrötmühlen, Kühlsschiffe,  
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-  
apparate, Kühl Schiffenventile, Syphon-  
hähnen, Schlauchverschraubungen,  
Gummischläuche, Zinnröhren,  
Manometer, sowie alle Sorten Wein-  
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1882.  
Bronzene Medaille in Luzern 1881.  
Diplom in Weinfelden 1873.

## Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.  
Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung.  
Arrangement bei längerem Aufenthalt.  
Den Herren Geschäftsmenschen bedeutende Preismässigung.



F. A. POHL, Propriétaire.

## Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

## Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

N.B. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — Telephon.

(Bl. 25)

## Central-Hôtel Zürich.



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. DINNER, Directeur-Gérant.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

## Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare  
Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — Am Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

## Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

## Kurort Haltli b. Mollis,

verbunden mit Schwefelbad,  
(N. 8) empfehlen allen  
Geschlechts-, Haut- und Magenkranke.  
**Bergfeld**, Arzt i. Mollis b. Glarus.  
Behandle, wie bekannt, auch  
erfolgreich brieflich.

Elektrische Apparate  
L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)  
Böttcher-Telephone,  
das Paar Fr. 50.  
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich  
Diplom für vorzügliche Qualität.

## Dennler's Eisenbitter

↔ Interlaken ↔

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth**,  
**Bleichsucht**, **Schwächezustände** etc. Bei **langsamer Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(N. 25)

## Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Ansicht auf Stadt und See.



## H. GOLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. — Dinners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service.

(Bl. 25)

## B. Jäckle-Schneider,

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,  
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

## 3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Ausführung bei billiger Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

## „Basler Nachrichten.“

Alttestes und verbreitetstes Blatt von Basel.

Grösstes Journal der nordwestlichen Schweiz.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Fr. 4. 50 für die Schweiz, wenn auf der Post bestellt;  
Fr. 4. 30, wenn bei der Expedition in Basel (Schwanengasse) bestellt.

(N. 3)

### Redaktion:

Prof. Stephan Born, Ständerath Fritz Göttisheim,  
F. A. Stocker und Dr. J. G. Wackernagel.



## Ad. Kreuzer's

## EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.  
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische  
und Landweine.

(Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —

Gesellschaftszimmer mit Piano.